

Lützenhardt muss sich zeigen

Tischtennis Gegen Burgstetten meistens gut ausgesehen / Calmbach vor großem Schritt

Von Oskar Wössner

Lassen es die Damen des TTC Lützenhardt tatsächlich darauf ankommen, die Verbandsliga ohne einen Punkt in der Rückrunde zu halten oder zeigen sie, dass sie noch gewinnen können?



Die Lützenhardter Frauen – hier Julia Gutekunst und Klara Misurak (rechts) – hoffen gegen die Burgstettener auf den ersten Erfolg in der Rückrunde. Fotos: Stark

Mit 10:6 Zählern schlossen sie die Vorrunde auf Platz vier ab und zehren seither von diesem Punktepölster. Rein rechnerisch könnten die Lützenhardterinnen zwar noch vom Tabellenletzten Biberach überholt werden, aber das scheint eher unwahrscheinlich, denn das Quartett aus Oberschwaben hat mit Altmünster und Süssen II noch zwei Spitzenteams als Gegner.

Morgen um 17 Uhr kommt mit dem TTV Burgstetten eine Mannschaft, gegen die Klara Misurak und Co meist gut ausgesehen haben. Die Gäste gewannen bisher immer, wenn Spitzenspielerinnen Tanja Reiner dabei war, aber auch Andrea Winter und Jutta Ernst weisen in der Rückrunde mit 11:2 tol-

le Zwischenbilanzen auf. Bei den Lützenhardterinnen überzeugte dagegen lediglich Spitzenspielerin Klara Misurak mit 6:2, während Nejla Yaman, Julia Gutekunst, Verena Riedt und Petra Schwenk zusammen gerade mal ein Spiel mehr gewannen.

In der Herren-Landesliga prüft der TV Oberhaugstett (16:12) ab 17.30 Uhr Tabellenführer TV Rottenburg (26:2). Dabei steht die neue Oberhaugstetter Spitze, Allan Sarmiento und René Schaible, gegen Ekun Abass (27:1) und Igor Basilyuk (15:12) vor einem echten Härtetest. Besonders Schaible möchte sei-

nen »Fehlstart« vom letzten Wochenende korrigieren. Die TVO-Akteure Ralf Kalmbach und Harald Baitinger in der Mitte, sowie Oliver Schaible und Achim Hornikel im hinteren Paarkreuz brauchen sich ebenfalls nicht zu verstecken. Der Titelaspirant ist auf diesen Positionen mit Peter Fischer (18:5), Patrick Fügner (18:4), Martin Leske (12:6) und Markus Geske (10:8) allerdings sehr stark besetzt. Beim TVO freut man sich auf dieses Match; Mannschaftsführer Oliver Schaible: »Wir haben nichts zu verlieren und können locker aufspielen.« Aber auch für den Tabellen-

führer steht bei sechs Punkten Vorsprung nicht allzu viel auf dem Spiel.

In der Bezirksliga kann der TV Calmbach (30:2) um 18 Uhr bei der Böblinger »Zweiten« (25:7) einen entscheidenden Schritt zum Titelgewinn machen, denn danach haben die Enztäler nur noch Gegner aus der unteren Tabellenhälfte vor der Brust. Außerdem weisen sie gegenüber dem derzeitigen Spitzenreiter SSV Schönsmünzach (32:4) das bessere Spielverhältnis auf. Die Böblinger verspielten zu Beginn der Rückrunde ihre Titelchancen mit Niederlagen gegen Schönsmünzach und Steinenbronn. In eigener Halle werden sie nun alles daran setzen, um sich für die 1:9-Schlappe in der letzten Vorrundenbegegnung zu revanchieren. Auf die Calmbacher wartet sicher eine Böblinger Mannschaft in Topbesetzung, also mit Christopher Stellweg und vielleicht sogar Thorsten Digel. Da muss sich zeigen, wie die Enztäler mit Druck umgehen, zumal sie zuletzt bei den 9:0-Siegen in Grüntal und Birkenfeld kaum gefordert wurden.



Marcus Zeimet und der WSV Schömburg sind frei von Abstiegsorgen und können gegen die TTF Althengstett locker aufspielen.

Gelingt Baiersbronn der Befreiungsschlag?

Tischtennis Abstiegsfrage spannend

(wö). Mit der TTG Unterreichenbach/Dennjacht steht in der Tischtennis-Bezirksklasse der Meister bereits fest, die Abstiegsfrage ist dagegen noch offen. Die Entscheidung um den Klassenerhalt fällt zwischen Birkenfeld II (9:21), Nagold (11:19) und Baiersbronn (13:15). Die »Zweite« des SV Glatten (14:18) ist nur rein rechnerisch noch dabei.

Morgen um 19 Uhr kann der SV Baiersbronn gegen Glatten II den Befreiungsschlag landen. Doch noch herrscht Skepsis, zumindest bei Mannschaftsführer Thomas Mayer: »Wir sind erst gerettet, wenn auch rechnerisch alles klar ist.« Obwohl für seine Truppe die Runde von Anfang an unter einem schlechten Stern stand, punktete sie in der Vorrunde ordentlich. Nun fällt aber auch noch der sehr erfolgreich spielende Ersatzmann Roland Singer aus. Doch der konnte durch Joachim Würth ersetzt werden, der bei seinen bisherigen Einsätzen ungeschlagen blieb.

Die Chancen der Baiersbronner für dieses Match stehen gewiss nicht schlecht, denn bei Gegner Glatten scheint die Luft raus. Am letzten Spieltag trat die Mannschaft in Salzstetten jedenfalls mit dreifachem Ersatz an und kassierte ein 0:9. Gleichzeitig zogen die Birkenfelder zu Hause gegen Schömburg unerwartet den Kürzeren, was natürlich bei den Baiersbronnern zur Entspannung beitrug.

Dennoch wird bei den drei Kandidaten mit Blick auf das jeweilige Restprogramm

schon mal eifrig gerechnet. Und das könnte so aussehen: Die Birkenfelder holen aus den Partien gegen Baiersbronn, Liebenzell II und Unterreichenbach/Dennjacht vier Punkte und weisen dann 13 Pluszähler auf, die Nagolder schaffen gegen Althengstett, Glatten II und Ottenbronn II zwei Zähler, die Baiersbronner richten gegen Birkenfeld II, Salzstetten und Althengstett nichts mehr aus. Daraus folgt zweierlei: Baiersbronn wäre mit einem Punktgewinn morgen aus dem Schneider, und die Entscheidung um den zweiten Absteiger würde zwischen Nagold und Birkenfeld II fallen. Aber das alles ist nicht mehr als Spekulation.

Nichts zu spekulieren gibt es um 18.30 Uhr bei der Begegnung WSV Schömburg-TTF Althengstett. Die Schömburger brachten den Klassenerhalt am letzten Spieltag in trockene Tücher und können es nun locker angehen lassen. Ihre Stärke entwickelte sich als geschlossene Mannschaft, die durch den Wiedereinstieg von Wolfgang Meier (9:3) den entscheidenden Kick bekam. Zudem steigerte sich in der Mitte Michael Metzger (10:4). Die Althengstetter liegen nach Minuspunkten gleichauf mit dem Tabellenzweiten SF Salzstetten. Bei ihnen überzeugten in der Rückrunde besonders Ralf Hildinger (9:1) und Sven Kienzle (7:3) im Spitzenpaarkreuz. Mit Michael Volz beklagt die Mannschaft aber einen Dauerverletzten und ist deshalb ständig auf Ersatz angewiesen.

Tischtennis

TTC Ottenbronn vor hoher Hürde

(ark). SV Böblingen – TTC Ottenbronn (Sonntag 14 Uhr). Man ist sich im Lager der Ottenbronner Tischtennispieler einig: Die für den Klassenerhalt notwendigen Punkte müssen gegen andere Mannschaften eingefahren werden. An den Böblingern, die als Spitzenreiter der Verbandsklasse Süd auf dem besten Weg in die Verbandsliga sind, müssen sich die Ottenbronner, die auf dem neunten Tabellenplatz rangieren, nicht müssen lassen. In Böblingen erwartet man gegen den potenziellen Absteiger einen sicheren Sieg. Der TTC Ottenbronn will sich gut für die Affäre ziehen. Von einem Punktgewinn zu träumen, wäre wohl fast des Guten zu viel.

Tischtennis

Liebenzeller nicht ohne Chance

(ark). MUTTV Bad Liebenzell – DJK Sportbund Stuttgart II (Sonntag 14.30 Uhr in Unterhaugstett). Nach Lage der Dinge sollte für die Tischtennispieler aus Bad Liebenzell im Kampf um den Klassenerhalt nichts mehr anbrennen. Dennoch möchte das Team auf Nummer sicher gehen und noch einen Sieg einfahren. Ob die Stuttgarter da der richtige Gegner sind, bleibt abzuwarten. Beim ersten Aufeinandertreffen gab es für den MUTTV die Höchststrafe. Drei Doppel, sechs Einzel, und alles war vorbei. So etwas wird am Sonntag bestimmt nicht noch einmal passieren. Insgeheim hofft das Team um Kapitän Thomas Kramer auf eine Überraschung.

Altburg kann den Titelgewinn perfekt machen

Tischtennis Gastspiel bei Verfolger Egenhausen steht an / Abstiegsduelle in der B-Klasse

(wö). In der Tischtennis-Kreisliga Calw kann die Truppe von TT Altburg (30:0 Punkte) morgen um 16 Uhr bei Verfolger TTC Egenhausen (26:4) die Meisterschaft unter Dach und Fach bringen. Der Spitzenreiter geht auch als Favorit ins Match.

Ein Blick in die Bilanzen zeigt, dass die Altburger die ausgeglichene Truppe stellen und auch vorne für Punkte gut sind: Heiko Gloss (21:4), Armin Bacher (18:3), Matthias Baumgärtner (10:10), Stefan Müller (14:2), Günther Dreher (14:2) und Michael Baumgärtner (13:3). Die Egenhäuser Riege lebt vor allem von Manuel Bauer (22:0), André Hase (21:6) und Mario Pachtlhofer (20:7) auf den ersten drei Positionen. Soll das 6:9 aus der Vorrunde gedreht werden, müssten diese Akteure schon die Maximalausbeute an Punkten schaffen. Die umstrittene Einreihung von Shpresa Haxhillari hat den Egenhäusern dagegen noch nicht viel gebracht. Unlängst ließen sie sogar gegen die Altburger »Zweite« einen Punkt liegen. Da fällt es schwer, morgen an ein Erfolgserlebnis gegen die alles dominierende Mannschaft der Liga zu glauben.

In der A-Klasse steht die



Nur bei einem Sieg gegen den Spitzenreiter aus Altburg können Manuel Bauer und der TTC Egenhausen ihre Aufstieghoffnungen aufrechterhalten.

»Dritte« des TV Calmbach (23:5) vor einem weiteren Schritt in Richtung Aufstieg. Vom TVC-Vorstand ist auch die Rückkehr in die Kreisliga als klares Ziel ausgegeben.

TISCHTENNIS

HERREN

Verbandsliga, Samstag, 17.30 Uhr: DJK Sportbund Stuttgart II – SV Deuchelried. 18.30 Uhr: SpVgg Satteldorf – TB Untertürkheim. Sonntag, 10 Uhr: SpVgg Mössingen – SSV Reutlingen. 14 Uhr: SC Buchenbach – TTC Tuttlingen. 14.30 Uhr: TSG Eisingen – TB Untertürkheim, MUTTV Bad Liebenzell – DJK Sportbund Stuttgart II, Satteldorf – SV Deuchelried. **Verbandsklasse Süd**, Samstag, 19 Uhr: TSG Ailingen – TTF Althausen. Sonntag, 14 Uhr: SV Böblingen – TTC Ottenbronn. **Landesliga Gr. 3**, Samstag, 17.30 Uhr: TV Rottenburg – TV Oberhaugstett. 18 Uhr: VfL Herrenberg – TSV Gärtringen. 18.30 Uhr: TSV Betzingen – SV Weilheim. Sonntag, 15 Uhr: TSV Nusplingen – TTC rollcom Reutlingen. **Bezirksliga Gr. 6**, Samstag, 18 Uhr: VfL Herrenberg II – TSV Gärtringen II, CVJM Grüntal – Spvgg Weil der Stadt, SV Böblingen II – TV Calmbach. Sonntag, 14.30 Uhr: SSV Schönsmünzach – TV Calmbach II.

DAMEN

Verbandsliga, Samstag, 17 Uhr: TTC Lützenhardt 1976 – TTV Burgstetten. 17.30 Uhr: DJK Sportbund Stuttgart – VfR Altmünster. Sonntag, 14 Uhr: SV Böblingen II – Neckarsulmer SV III. **Verbandsklasse Süd**, Freitag, 19.10 Uhr: TSV Betzingen II – TSV Eningen. Samstag, 17 Uhr: VfL Amtzell – SC Staig. 18 Uhr: VfL Sindelfingen II – TSV Betzingen II. 18.30 Uhr: TSV Eningen – TSV Gärtringen. Sonntag, 15 Uhr: TG Schwenningen – TSV Eningen. **Landesliga Gr. 3**, Freitag, 20.30 Uhr: TG Schömburg – TSV Riederich. Samstag, 16 Uhr: TSV Dornstetten – TSV Eningen III. 18.30 Uhr: TSV Eningen II – TSV Gärtringen II. Sonntag, 11 Uhr: TTC Mühringen – VfL Dettenhausen. **Bezirksliga Gr. 6**, Samstag, 15 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell – TTC Lützenhardt 1976 II. 16 Uhr: TSV Höfingen – SSV Schönsmünzach.

JUNGEN

Verbandsklasse Süd, Samstag, 12 Uhr: SV Deuchelried – TSV Herrlingen. 12.45 Uhr: SV Böblingen – SSV Reutlingen. 14.30 Uhr: SC Vogt – TSV Herrlingen. **Bezirksliga Gr. 6**, Samstag, 10 Uhr: TSV Freudenstadt – VfL Sindelfingen. 12.30 Uhr: TTC Birkenfeld – TV Oberhaugstett. 14.30 Uhr: SpVgg Renningen – SV Böblingen II, SKV Rutesheim – TTC Egenhausen.

MÄDCHEN

Verbandsklasse Süd, Samstag, 10 Uhr: TSV Untergröningen – SC Vogt. 11 Uhr: TTF Kisslegg – SV Erlenmoos. 13 Uhr: TTC Neunstadt – SC Vogt. 13.30 Uhr: TSV Untergröningen – SG Aulendorf. **Landesliga Gr. 3**, Samstag, 11 Uhr: SF Salzstetten – TSV Altenburg, TV Dornstetten – TV Oberhaugstett. 14 Uhr: SSV Schönsmünzach II – TSV Altenburg, TTC Egenhausen – SpVgg Holzgerlingen.

BEZIRK SCHWARZWALD

HERREN

Bezirksklasse, Samstag, 18.30 Uhr: WSV Schömburg – TTF Althengstett. 19 Uhr: SV Baiersbronn – SV Glatten II. **Kreisliga Calw**, Samstag, 15.30 Uhr: TTF Althengstett II – VfL Stammheim. 16 Uhr: TTC Egenhausen – TT Altburg. 19 Uhr: TV Höfen – TV Neuenbürg. **Kreisliga A Calw**, Samstag, 19 Uhr: TTC Birkenfeld III – TV Calmbach IV. 19.30 Uhr: TV Calmbach III – TTF Althengstett III, TV Calmbach V – VfL Stammheim II. **Kreisliga B Calw**, Samstag, 15 Uhr: VfL Nagold II – MUTTV Bad Liebenzell IV. 15.30 Uhr: TTC Birkenfeld IV – VfL Stammheim III. 18 Uhr: TSV Wildbad II – MUTTV Bad Liebenzell III, SV Hirsau – TV Ebhausen. **Kreisliga C Calw**, Samstag, 14.30 Uhr: TTF Althengstett IV – SF Gechingen II. 15 Uhr: TV Höfen II – TSV Hirsau II. 18.30 Uhr: TTC Egenhausen II – WSV Schömburg III. **Kreisliga D Calw**, Samstag, 15 Uhr: TTG Unterreichenbach – Dennjacht III – SF Emmingen. 15.30 Uhr: TTC Birkenfeld V – VfL Stammheim IV. 16 Uhr: TTC Ottenbronn IV – SF Emmingen II, TTC Egenhausen III – SF Gechingen III.

MÄDCHEN

Bezirksklasse, Samstag, 10 Uhr: WSV Schömburg – VfB Cresbach-Waldachtal II. 10.30 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal IV – VfL Mittelal-Oberal. 12 Uhr: VfB Cresbach III – TTC Birkenfeld. 13.30 Uhr: TV Calmbach – TTC Ottenbronn.

JUNGEN

Bezirksklasse, heute, 17.30 Uhr: TV Calmbach – WSV Schömburg. Samstag, 10 Uhr: TTC Egenhausen II – TV Calmbach. 14 Uhr: CVJM Grüntal II – SV Baiersbronn. 15 Uhr: TSV Altheim 1912 – SSV Schönsmünzach. 16 Uhr: Ottenbronn – Cresbach-Waldachtal. **Kreisliga Nord**, Samstag, 13 Uhr: TTG Unterreichenbach – Dennjacht – TV Ebhausen.

Kreisliga A Nord, Samstag, 11 Uhr: SF Emmingen – TSV Wildbad. Samstag, 12 Uhr: TTC Egenhausen III – TTC Birkenfeld II. 13.30 Uhr: TTC Ottenbronn II – TV Calmbach III.

Kreisliga B Nord, Samstag, 10 Uhr: WSV Schömburg II – TV Oberhaugstett II. 14 Uhr: TV Neuenbürg – Unterreichenbach-Dennjacht II.

Kreisliga C Nord, Samstag, 9.30 Uhr: TTC Birkenfeld III – VfL Nagold II. 14.30 Uhr: TTF Althengstett II – VfL Stammheim II. **Kreisliga D Nord**, Samstag, 10 Uhr: VfL Nagold III – SV Gültlingen IV. 13.30 Uhr: TSV Hirsau II – TTC Ottenbronn III.

NACHWUCHS-CUP Gr. Mitte, Samstag, 10 Uhr: TSV Altheim – VfB Cresbach-Waldachtal II. 11.30 Uhr: TSV Altheim – VfB Cresbach – Waldachtal. Gr. Nord, Samstag, 13 Uhr: TTF Althengstett – Ottenbronn. 13.30 Uhr: Calmbach – Oberhaugstett.

Wolfgang Reich, Dirk Baumann und Michael Lohr zeigt sich die Calmbacher Truppe in neuer Aufstellung. Wie hingegen die Althengstetter aufzulaufen, muss abgewartet werden, denn sie setzten in der Rückrunde bereits zehn Spieler ein.

Im Kellerduell der B-Klasse treffen um 15 Uhr die »Zweite« des VfL Nagold (9:19) und die »Vierte« des MUTTV Bad Liebenzell (10:20) aufeinander. Beide Mannschaften unterlagen zwar zuletzt jeweils mit 5:9 gegen Ottenbronn III bzw. Birkenfeld IV. Aber gegen die führenden Teams der Klasse konnten sie ohnehin nur gut aussehen. Nun darf man gespannt sein, welche Mannschaft sich in diesem Match durchsetzt.

Besonders aufmerksam beobachtet man dies beim TV Ebhausen (12:18), der um 18 Uhr beim TSV Hirsau (17:11) vor einer schweren Aufgabe steht. Das Vorrundenspiel hatten die Ebhäuser mit 9:7 für sich entschieden. Aber an die Wiederholung eines solchen Coups mag man im TVE-Lager nicht zwingend glauben: Zu labil präsentierte sich die Truppe zuletzt und auch das jüngste 9:5 über Schlusslicht Wildbad II war gewiss nicht mehr als ein Pflichtsieg